

Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik

Beschlussdatum: 26.11.2020

Änderungsantrag zu K3

Von Zeile 100 bis 108:

Wir streben eine eigene Tierschutzstrategie für Baden-Württemberg an. ~~Auch Förderprogramme in der Landwirtschaft sollen sich daran orientieren: Je höher der Tierschutzstandard, desto höher die Förderung. Wir wollen Tierversuche, wo immer es möglich ist, überflüssig machen und die Anzahl von Tieren reduzieren, die zu Forschungszwecken Leid durch Tierversuche erdulden müssen. Hierfür unterstützen wir Alternativmethoden, die zum Beispiel auf digitalen Systemen und Künstlicher Intelligenz basieren. Wir wollen dazu mit den beteiligten Unternehmen und Hochschulen einen Maßnahmenplan erstellen und die Landesförderung für Alternativen zu Tierversuchen stärken.~~ Die Förderprogramme in der Landwirtschaft sollen daran ausgerichtet werden, dass eine Förderung nur erfolgt, wenn deutlich höhere Tierschutzstandards erfüllt werden. In Baden-Württemberg wollen wir den Ausstieg aus dem Tierversuch einleiten. Dazu braucht es einen Paradigmenwechsel in der Wissenschaft, bei dem die gesetzlichen Regelungen nicht mehr länger an der Logik des Tierversuchs ausgerichtet werden. Wir wollen die Professuren zur Entwicklung und Anwendung von Alternativen zu Tierversuchen ausbauen. Hierfür unterstützen wir sowohl die Entwicklung als auch die praktische Umsetzung von Alternativmethoden, die zum Beispiel auf digitalen Systemen und Künstlicher Intelligenz basieren und wollen die Landesförderung in diesem Bereich ausbauen. Mit den beteiligten Unternehmen und Hochschulen wollen wir einen Maßnahmenplan erstellen mit dem Ziel der Reduzierung der Tierversuche um zunächst 50 %.

Begründung

In unserem neuen grünen Grundsatzprogramm streben wir das Ziel eines Ausstiegsplans aus dem Tierversuch an, wie er bereits in der Niederlande beschlossen wurde. Dazu wollen wir in Baden-Württemberg den Einstieg fördern. Die schnelle Entwicklung ins digitale Zeitalter eröffnet Möglichkeiten in der Forschung und Lehre zur Entwicklung und Anwendung von neuen innovativen Forschungsmethoden, die nicht mehr an der Logik des Tierversuchs orientiert sind. Als auszeichneter Wissenschaftsstandort sollte Baden-Württemberg diesen Paradigmenwechsel fördern und dabei eine Vorreiterrolle übernehmen.